

Geflüchtete Schüler aus der Ukraine

Beitrag von „Maylin85“ vom 19. März 2022 10:35

Ich verstehe die Intention grundsätzlich. Wenn man schaut, wie viele Kinder gerade das Land verlassen - und mit ihnen all ihr Potential -, dann kann man verstehen, dass die Ukraine versucht, dem Verlust einer ganzen Generation entgegen zu steuern und Möglichkeiten des Anschlusshaltens und der möglichst nahtlosen Wiedereinstiegsoption ins ukrainische Bildungssystem schaffen möchte. Auch verstehe ich Bedenken, dass Bildungskarrieren mit der Einschulung ins deutsche Schulsystem Brüche bekommen, weil es eben plötzlich eine Sprachbarriere gibt. Einem ukrainischen Schüler im mittleren oder fortgeschrittenen Schulalter ist sicherlich mehr geholfen, wenn er online seine reguläre Schulung fortsetzen kann, seine Abschlüsse ohne Zeitverzögerung erwirbt und dann ganz normal und ohne Zeitverzögerung ein Studium oder eine Ausbildung beginnen kann. Im Gegensatz zu den Flüchtlingen von 2015 gibt es dieses Mal ja nunmal ein (offenbar recht gutes?) digitales Bildungsangebot des Herkunftslandes - ich sehe wenig Grund, die Nutzung zu verweigern. Parallel sollte man es mit Deutschkursen und z.B. gemeinsamer Schulung mit "unseren" Kindern in Fächern wie Sport, Kunst, etc. flankieren, um den Kindern Anschluss und Integration in Deutschland zu ermöglichen. Finde ich grundsätzlich gar nicht verkehrt und für die Schüler vielleicht insgesamt erfolgsversprechender, als sie zwangsläufig ins deutsche System zu pressen.

Dessen ungeachtet ist mir das Lesen des Artikels aber auch etwas sauer aufgestoßen, weil ich eben nicht nur Sorge um die Bildungskarrieren ukrainischer Kinder herauslese, sondern auch eine gewisse nationalistische Komponente, die mich befremdet. Ich mag es missverstehen, aber zwischen den Zeilen bleibt bei mir hängen, dass unser System den Ukrainern nicht gut genug ist, dass man keine Vermischung mit anderen Geflüchteten in internationalen Klassen wünscht und dass man uns für Russlandpropagandisten hält. Nun denn. Ein wenig undankbar wirkt es schon irgendwie. Man möge bitteschön die Ressourcen bereitstellen, aber ansonsten davon absehen, die Kinder zu versauen...